



**Newsletter vom 25.09.2026**

**Hände weg von Kuba – Die Blockade muss fallen! Völkerrecht einhalten!**

In den vergangenen Wochen erfuhren die FIR und ihre Mitgliedsverbände mehrfach von Stromausfällen auf Kuba und der verheerenden Lage der Versorgung der Bevölkerung mit Importgütern und Medikamenten. Amerikanische Mainstream-Medien machen dafür die „sozialistische Wirtschaft“ auf Kuba verantwortlich. In demokratische Medien konnte man dagegen die Rede des kubanischen Außenministers Bruno Rodríguez Parrilla finden, der am 21. September im Rahmen der 81. Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York über die beispiellose Verschärfung der Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade der Vereinigten Staaten gegen Kuba berichtete. „Dazu gehört eine Energieblockade, deren Auswirkungen einer Seeblockade gleichkommen, was nach internationalem Recht eine Kriegshandlung darstellt. ... Kuba wird der Zugang zu Treibstoffen verwehrt. Die Ankunft von Schiffen und Containern wird behindert, was die Lieferung von Lebensmitteln, Medikamenten und medizinischen Geräten erschwert, selbst wenn diese vom privaten Sektor bestellt wurden.“ Er betonte: „Die Maßnahmen der Vereinigten Staaten stellen einen Akt des Völkermords dar, der als kollektive Bestrafung definiert wird, sowie eine massive, eklatante und systematische Verletzung der Menschenrechte der Kubanerinnen und Kubaner, des Völkerrechts und der Charta der Vereinten Nationen.“

Die Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) – Bund der Antifaschisten erklärt ihre uneingeschränkte Solidarität mit Kuba gegen die militärischen und ökonomischen Bedrohungen durch die US-Regierung. Der Inselrepublik gelingt es seit über 65 Jahren, einen unabhängigen Weg zum Aufbau einer humanen Gesellschaft zu gehen, diese zu verteidigen und auszubauen. Die Kubaner kämpfen täglich um ihre Würde und Souveränität gegen die barbarische Blockade. Die jahrelangen völkerrechtswidrigen Zwangsmaßnahmen („Sanktionen“) und Schikanen haben erklärtermaßen kein anderes Ziel, als mit wirtschaftlicher Gewalt einen Regime-Change in Kuba herbeizuführen.

Kuba ist es wie kaum einem anderen in Unterentwicklung gehaltenen Land gelungen, bessere Lebensverhältnisse und gleichberechtigte Teilhabe aller zu schaffen, u.a. durch kostenlose Bildung, ein humanistisches Gesundheitswesen, Maßnahmen gegen Armut und Umweltzerstörung sowie mit wirklicher demokratischer Partizipation. Kuba lässt die Welt an den Errungenschaften der Revolution teilhaben, teilt das, was es hat und nicht das, was es übrig hat, mit allen, die in Not sind und macht eine vorbildliche Arbeit für den Frieden. Kuba ist mit seiner Standhaftigkeit gegen alle Einschüchterungs- und Erpressungsversuche durch Washington eine Quelle der Hoffnung für die ganze Welt. Es beweist damit dem US-Imperium, dass es eine humane Alternative zum „Recht des Stärkeren“ gibt. Einmal mehr wird deutlich, warum die US-Regierung unter eklatantem Bruch des Völkerrechts die rechtmäßige Regierung in Venezuela beseitigt hat – es sollte verhindert werden, dass sich dieses Erdöl reiche Land

der US-Blockadepolitik entgegenstellt und Kuba weiterhin versorgt. Nun haben sich US-Konzerne den Zugriff auf das venezolanische Öl gesichert und Kuba bleibt unversorgt.

Die FIR und ihre Mitgliedsorganisationen verlangen von der US-Regierung die sofortige Beendigung der Blockade und aller Zwangsmaßnahmen gegen Kuba! Auch von der EU und den jeweiligen nationalen Regierung, die die US-Regierung mit peinlicher Servilität flankieren, verlangen wir: Halten Sie sich an das Völkerrecht!

Jede Bevölkerung auf der Welt hat das Recht, ihre Geschicke in die eigene Hand zu nehmen, ihr politisches System zu gestalten und ihre Ressourcen selbst zu nutzen. Jede Verletzung der Souveränität, ob militärisch, ökonomisch oder politisch, ist völkerrechtswidrig und inakzeptabel! Wir unterstützen die Worte des kubanischen Außenministers: „Heute müssen wir mehr denn je das Erbe verteidigen, das wir gemeinsam aufgebaut haben, und daran arbeiten, den Unabhängigkeitstraum unserer Nationalhelden zu verwirklichen. Auf diesem Weg ist die entschlossene Umsetzung der Erklärung Lateinamerikas und der Karibik als Zone des Friedens von vorrangiger Bedeutung.“

Die FIR ruft ihre Mitgliedsverbände, die Friedenskräfte und Solidaritätsbewegungen auf, öffentliche Proteste gegen die längste US-Blockade aller Zeiten zu entwickeln! Wir erwarten, dass auch auf der 81. Tagung der UNO-Generalversammlung eine überwältigende Mehrheit der Staaten sich gegen die völkerrechtswidrige US-Blockade aussprechen wird.

Wir erinnern an das wunderbare Wort: „**Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker!**“

**Fédération Internationale des Résistants (FIR) - Association Antifasciste**

**Office:** Magdalenenstr. 19, D-10365 Berlin

**Phone:** ++49-(0)30-55 57 90 83-4

**Internet:** [www.fir.at](http://www.fir.at); **E-Mail:** [office@fir.at](mailto:office@fir.at),

**facebook:** [www.facebook.com/FederationInternationaleResistants/](https://www.facebook.com/FederationInternationaleResistants/)

**Donations welcome:** Banque account: Postbank Berlin, Owner: FIR

**IBAN DE 04 1001 0010 0543 0541 07    SWIFT-BIC: PBNKDEFF.**